

Rad in Bewegung gesetzt, aus einem im Tiefsten des Schachts angebrachten andern Behälter, das Hubwasser bis zum Stolln herausgesaugt werden konnte. Der Gang war mit eben dem Gestein und den Erzarten in seiner Mächtigkeit, wie er im Großen sich verhielt, ausgesetzt. Es war sehr schade, daß ein so vollkommen gearbeitetes Werk, im Wahren den Bergbau darstellend, wie er wirklich bey dieser Grube hier im Umtriebe war, nicht in Sachsen bleiben konnte. Als es nach Dresden fortgebracht werden sollte, um von da auf der Elbe weiter fortzuschwimmen, mußte die Thür des Hauses, worinne es gearbeitet war, weiter ausgebrochen werden, um seiner Größe den Raum zum Durchkommen zu schaffen.

Mit der Ausarbeitung eines andern Kunstwerks, das in Marienberg bleiben, und da Nutzen schaffen konnte, gab ich dem sehr brauchbaren Kunststeiger Feind einen Nebenverdienst, als auf der Grube Jung Fabian Sebastian, wo er zum Kunststeiger angestellt war, die Erzanbrüche sich verminderten, und er das Lohn nicht mehr von selbiger, bey weniger Arbeit in ihrem gesunkenen Zustande, erhalten konnte, was zum Unterhalt seiner zahlreichen Familie ihm nothwendig war. Ich hatte in seiner Stube stets eine Menge hölzerne Wanduhren hängen sehen, darüber fragte ich ihn: Ob er dergleichen ausarbeiten könne? Er beantwortete das mit Ja. Ob er auch von Eisen, bis zur Größe der Thurmuhr, solche Werke zu arbeiten sich getraue? fragte ich